

Lublinizer



Kreisblatt.

Sechszehnter

Jahrgang.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Sonnabends) ein halber Bogen. — Der Pränumerations-Preis beträgt Einen Thlr. für das ganze Jahr. — An Infections-Gebühren werden für die Cicerozeile oder deren Raum zwei Sgr. berechnet.

Lublinig, den 24. September 1859.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths-Amtes.

[125.] Bezüglich des Abganges der am 14. d. Mts. von der Departements-Ersatz-Commission im hiesigen Kreise als Ersatz für das stehende Heer ausgehobenen Mannschaften gelten folgende Bestimmungen:

- 1) Sämmtliche Rekruten haben sich in Groß-Strehliß zu stellen und zwar:

a., die des 6ten Husaren-Regiments am 28. September e.	}	am 29. September e.
b., die des 23ten Infanterie-Regiments		
c., die der 6ten Pionier-Abtheilung		
d., die des 2ten Ulanen-Regiments		
e., die des Train-Bataillons		
f., die des 38ten Infanterie-Regiments am 30. September e.		
g., die des 6. Artillerie-Regiments am 1. Oktober e.		
h., die des Garde-Corps am 5. Oktober e.		
- 2) Sämmtliche Rekruten haben sich des Morgens um 10 Uhr beim Stabe des Landwehr-Bataillons persönlich zu stellen und ein brauchbares Paar Stiefeln und zwei gute Hemden mitzubringen.
- 3) Die zuständigen Meißengelder ic. sind von der Ortsbehörde, beziehungsweise von dem Steuer-Empfänger zu erheben; wird deren Empfang an dieser Stelle unterlassen, so geht der Anspruch darauf verloren.
- 4) Die Ortsbehörden erhalten den Auftrag den in ihrem Bezirk ausgehobenen Rekruten von Vorstehendem sofort Kenntniß zu geben, sowie dieselben auch darauf aufmerksam zu machen, daß sie im Falle der Nichtstellung die gesetzlichen Strafen zu gewärtigen haben.
- 5) Sollten Rekruten nach dem Aushebungsgeschäft verzogen sein, so hat diejenige Ortsbehörde, welche dieselben der Departements-Ersatz-Commission vorgestellt hat, für deren richtige Beorderung dennoch Sorge zu tragen.

Eine namentliche Liste der abzuschickenden Mannschaften lasse ich hier nachfolgen.

Lublinig, den 21. September 1859.

Nachweisung
derjenigen Ersatz-Mannschaften, welche im Bezirk Lubliniſch pro 1859
ausgehoben worden ſind.

1. Koſchentin

- a. 23ten Infanterie-Regiment.
Joſeph Kubiga, Balzer Pyttel, Johann Polk,
Franz Moſkwa.
b. 6ten Huſaren-Regiment.
Franz Waſlawek, Carl Kluska.
c. Garde.
Johann Goniwiecha.
d. 2ten Ulanen-Regiment.
Carl Watolla.
e. 6ten Artillerie-Regiment.
Florian Kott.

2. Lubliniſch

- 23ten Infanterie-Regiment.
Gabriel Ehrenfeſt, Ernſt Stieglitz, Johann Ruſop,
Jakob Werner, Carl Belonek, Voebel Hurtig, Carl
Groka.

3. Koſchütz

- a. 23ten Infanterie-Regiment.
Gregor Wycziſk, Michel Nieſgoda, Joſeph Koroniorz,
Joſeph Koniechny.
b. 6ten Pionier-Abtheilung.
Julius Nerlich.
c. 2ten Ulanen-Regiment.
Johann Brehmer.

4. Kaminiſch

- a. 23ten Infanterie-Regiment.
Franz Areſnikel, Ludwig Wachowſki, Andreas
Gawel, Alexander Biadaſch.
b. 6ten Huſaren-Regiment.
Joſeph Garus.
c. 38ten Infanterie-Regiment.
Martin Deptalla.

5. Boronow

- a. 23ten Infanterie-Regiment.
Carl Schwierz, Franz Schwierz, Johann Pieloth,
Franz Kulifch, Alexander Kopyziok.
b. 38ten Infanterie-Regiment.
Chriſtian Baron.
c. 6ten Artillerie-Regiment.
Johann Korzekwa, Johann Korona.
d. 2ten Ulanen-Regiment.
Anton Kuzmierski.

6. Woifchnik

- a. 23ten Infanterie-Regiment.
Joſeph Adamiek, Joſeph Gzwielong, Johann Poſ-
piech, Peter Slawik.
b. 6ten Huſaren-Regiment.
Peter Dlugai.

7. Skrzydlowicz

- 23ten Infanterie-Regiment.
Franz Krawczyk.

8. Zborowſki

- a. 23ten Infanterie-Regiment.
Joſeph Kaczmarczyk, Peter Kaczmarczyk.
b. Garde.
Ignaz Zylla, Salomon Heilborn.

9. Kutſchau

- a. 23ten Infanterie-Regiment
Moiſ Hadyſk, Peter Moſchny.
b. 2ten Ulanen-Regiment.
Wdalbert Sosniſka.

10. Drathhammer

- 23ten Infanterie-Regiment.
Franz Kieran.

11. Poneſchau

- 23ten Infanterie-Regiment.
Carl Leſchik.

12. Koſchanowicz

- 23ten Infanterie-Regiment.
Carl Krebs, Philipp Pycka, Carl Dubiel.

13. Sezowa

- a. 23ten Infanterie-Regiment.
Andreas Reſpondek.
b. Garde.
Nikolaus Willim.

14. Gwoſdzian

- Garde.
Franz Kuboſch.

15. Babinicz

- a. 23ten Infanterie-Regiment.
Albert Soballa.
b. 6ten Artillerie-Regiment.
Andreas Goniwiecha.

16. Guttentag

- a. 23ten Infanterie-Regiment.
Johann Kuboth, Ignaz Nizer, Johann Kubella.
- b. 6ten Husaren-Regiment.
Jakob Berg.
- c. 2ten Ulanen-Regiment.
David Gordan.

17. Lubschau

- a. 23ten Infanterie-Regiment.
Nepomuk Wostal.
- b. 6ten Husaren-Regiment.
Carl Spielfka.

18. Groß-Lagiewnik

- a. 23ten Infanterie-Regiment.
Johann Kusch.
- b. 38ten Infanterie-Regiment.
Ernst Freyer.

19. Pawonkau

- 23ten Infanterie-Regiment.
Carl Kempa, Johann Sawenda.

20. Zwosß

- 23ten Infanterie-Regiment.
Johann Bienias, Johann Pawelczyk.

21. Lissowik

- a. 23ten Infanterie-Regiment.
Franz Comka.
- b. 2ten Ulanen-Regiment.
August Parkittny.
- c. 6ten Artillerie-Regiment.
Johann Maleck.

22. Ellguth-Guttentag

- a. 23ten Infanterie-Regiment.
Philipp Czaja.
- b. Garde.
Carl Webski.
- c. 2ten Ulanen-Regiment.
Franz Liffack.

23. Nieder-Sodow

- a. 23ten Infanterie-Regiment.
Johann Komollid.
- b. 38ten Infanterie-Regiment.
Carl Dwozarczyk.

24. Ellguth-Boischnik

- 23ten Infanterie-Regiment.
Bernhard Nowack, Valentin Goroll.

25. Schloß-Lublinik

- 23ten Infanterie-Regiment.
Carl Bansa.

26. Groß-Dronowik

- a. 23ten Infanterie-Regiment.
Paul Sowa.
- b. 6ten Artillerie-Regiment.
Franz Nowack.

27. Bzinik

- 23ten Infanterie-Regiment.
Anton Przywarra, Anton Kurda.

28. Ober-Sodow

- a. 23ten Infanterie-Regiment.
Johann Kaiser.
- b. 6ten Husaren-Regiment.
Franz Sziffel.
- c. 6ten Artillerie-Regiment.
Franz Wichary.
- d. Train-Bataillon.
Carl Kufowka.

29. Lohna

- a. 23ten Infanterie-Regiment.
Eduard Schneider, Gustav Koss, Thomas Karpuszciof.
- b. 6ten Artillerie-Regiment.
Albert Nowack.

30. Klein-Lagiewnik

- 23ten Infanterie-Regiment.
Johann Pira.

31. Warlow

- 23ten Infanterie-Regiment.
Franz Trocha, Thomas Pach.

32. Lubekko

- a. 23ten Infanterie-Regiment.
Jakob Matuschek.
- b. Garde.
Blasius Matuschek.

33. Lissau

- a. 23ten Infanterie-Regiment.
Gregor Krawczyk, Johann Gwoßdz, Michael Kaczmarzik, Johann Weintritt.
- b. Garde.
Vinzent Glomb.
- c. 2ten Ulanen-Regiment.
Constantin Krzisch.

34. Kofottef
6ten Husaren-Regiment.
Albert Kowollik.

35. Sollarnia
6ten Husaren-Regiment.
Johann Pieprzika.

36. Goslawiz
a. Garde.
Christef Jainta.
b. 6ten Artillerie-Regiment.
Mathias Aniol.

37. Wüstenhammer
a. Garde.
Vinzent Bregulla.
b. 6ten Artillerie-Regiment.
Johann Malik.

38. Schloß-Guttentag
a. Garde.
Otto Weishaupt.
b. 6ten Artillerie-Regiment.
Adam Thoma.

39. Dembowagura
Garde.
Joseph Saguschiof.

40. Bieršbie
a. Garde.
August Siegert.
b. 38ten Infanterie-Regiment.
Franz Kupiek.

41. Charlottenthal
38ten Infanterie-Regiment.
Franz Dombek.

42. Chwoſtef
38ten Infanterie-Regiment.
Thomas Smiolczyk.

43. Strzebin
38ten Infanterie-Regiment.
Adam Saktocze.

44. Klein-Droniowiz
23ten Infanterie-Regiment.
Johann Seraphin.

45. Klein-Droniowiz städtisch
6ten Artillerie-Regiment.
Anton Kroll.

46. Pluder
2ten Ulanen-Regiment.
Bartek Skrzipek, Jacob Dylla.

47. Bruschief
6ten Artillerie-Regiment.
Blasius Watolla.

48. Bogdalla
6ten Artillerie-Regiment.
Constantin Schmechner.

49. Mollna
23ten Infanterie-Regiment.
Peter Sochem.

[126.] In neuester Zeit sind wiederum diesseitige Unterthanen, ohne Legitimations-Papiere, nach Polen gegangen und es erfolgte dort deren Verhaftung wegen Ausweislosigkeit.

Die Correspondenz zwischen den jenseitigen und diesseitigen Behörden wegen der Angehörigkeit solcher Personen dauert längere Zeit, während welcher die Verhafteten im Gefängniß bleiben müssen.

Zur Vermeidung solcher Vorfälle weise ich die Ortsgerichte des Kreises an, in den Gemeinde-Versammlungen bekannt zu machen, daß ohne Legitimationspapiere Niemand die polnische Grenze überschreiten dürfe.

Lublin, den 16. September 1859.
Der Königliche Landrath. Carl Prinz zu Hohenlohe.

Nebst einer Beilage.

Beilage

zum Stück 38. des Lubliner Kreisblattes.

Polizeiliche Nachrichten.

Der blödsinnige Knabe Peter Dikta aus Bziniß, hat sich vor länger als 8 Tagen, aus Furcht vor Strafe, aus dem elterlichen Hause entfernt und konnte (aller Nachforschungen ungeachtet, bis jetzt nicht ermittelt werden.

Die Polizei-Verwaltungen und Ortsgerichte fordere ich auf, Ermittlungen bezüglich des p. Dikta anzustellen und denselben im Ermittlungsfalle nach Bziniß abzusenden.

Der genannte Knabe ist 17 Jahr alt und war bei seinem Fortgehen bekleidet mit groben, grauen Leinwandhosen, einer schwarz und blau punktirten Parchent-Jacke, einer alten schwarzen Tuchmütze mit Schild und einem Paar alten Schuhen. Das Hemde war von gebleichter Hausleinwand.

Lubliniß, den 12. September 1859.

Der Königliche Landrath. Carl Prinz zu Hohenlohe.

Steckbrief. Der Knecht Paul Swierczek aus Pluder ist eines Diebstahls im wiederholten Rückfalle beschuldigt und soll verhaftet werden.

Alle mit Ausübung der Sicherheitspflege beauftragte Behörden werden ersucht, auf den p. Swierczek Acht zu haben, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an unsere Gefangen-Inspektion abzuliefern.

Zugleich wird Jeder, der von dem Aufenthaltsorte des p. Swierczek Kenntniß hat, aufgefordert, davon unverzüglich uns, oder der nächsten Gerichts- oder Polizei-Behörde Nachricht zu geben.

Kosel, den 14. September 1859.

Königliches Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Signalement. Geburtsort: Pluder bei Guttentag, gewöhnlicher Aufenthaltsort im Jahre 1853: in Keltzsch, Religion katholisch, Stand Knecht, Alter 24 Jahre, Haare schwarzbraun, Augenbraunen braun, Augen graublau, Nase länglich, Kinn spizig, Gesichtsfarbe gesund, Sprache polnisch.

Steckbrief. An dem Malergehülfen Joseph Bartocha aus Deutsch-Piekar soll eine wegen wörtlicher Beleidigung öffentlicher Beamten ihm zuerkannte sieben-tägige Gefängnißstrafe vollstreckt werden. Sein gegenwärtiger Aufenthalt ist unbekannt.

Wir ersuchen, ihn Behufs der Strafvollstreckung an uns oder an die nächste Gerichtsbehörde, welche uns hiervon Kenntniß geben wolle, abzuliefern. Ein Signalement kann nicht gegeben werden.

Lubliniß, den 10. September 1859.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Anzeige für die Herrn Lehrer.

Es soll auf den 5. October e. wiederum eine Lehrer-Haupt-Conferenz in Lubliniß abgehalten werden, wozu ich die sämmtlichen Herrn Lehrer und Adjuncten des hiesigen Schul-Inspektions-Bezirks hierdurch, und zwar mit dem Wunsche einlade, daß einige der Herrn wiederum kleinere Ausarbeitungen über beliebige das Volksschulwesen betreffende Gegenstände, zum Vortrage in dieser Versammlung mitbringen möchten.

Die Andacht für die verstorbenen Lehrer beginnt um 9 Uhr, nach der Conferenz findet ein gemeinschaftliches Mittags-Mahl wie im vorigen Jahre statt.

Wem aus gewichtigen Gründen die Theilnehmer dieser Conferenz nicht möglich sein sollte, hat es mir, möglichst bald anzuzeigen.

Schließlich noch an die Hochw. Herrn Schulrevisoren die freundliche Bitte, uns hierbei auch in diesem Jahre wieder mit ihrer lieben Gegenwart erfreuen zu wollen.

Kochanowiß, den 20. September 1859.

Der Kreis-Schulen-Inspektor.

Gomulka.

Öeffentlicher Anzeiger.

Bekanntmachung

Höherer Anordnung zu Folge soll die **Steinsalz-Anfuhr** von **Doppeln** nach **Groß-Strehlig** und **Lublinig** für das Jahr 1860 bis 1862 an den Mindestfordernden verbunden werden.

Es ist zu diesem Behufe in unserm Geschäftslokale ein Bietungs-Termin auf **den 11. October er. Vormittags 10 Uhr** anberaumt, wozu Unternehmer eingeladen werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und können jederzeit bei uns und bei den betreffenden Faktoreien eingesehen werden.

An Bietungs-Kaution sind für die Anfuhr nach Lublinig und Groß-Strehlig zu je 100 Thlr. baar oder in Staatspapieren nach dem Courswerthe zu deponiren.

Doppeln, den 20. September 1859.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Auctions-Anzeige.

Mittwoch den 28. September c. Vormittags 10 Uhr wird auf der Pfandkammer im hiesigen Rathhause wiederum eine Quantität Getreide, nämlich Weizen, Korn und Hafer verkauft.

Auch kommen noch zwei goldne Fingerringe und mehrere Aerte zum Verkauf.

Lublinig, den 20. September 1859.

Kluczny, Auktions-Kommissarius.

Zum Schwein-Ausschießen nebst Wurstabendbrod als Sonntag den 25. September c. ladet Schießliebhaber ergebenst ein

F. Bonkef.

Marktpreise

in der Kreisstadt Lublinig am 21. September 1859.

Weizen der preuß. Scheffel	höchster Preis,			niedrigster Preis.		
	2 Athlr.	5 Sgr.	— Pf.	2 Athlr.	— Sgr.	— Pf.
Roggen = = =	1	10	—	1	8	—
Gerste = = =	1	5	—	1	—	—
Hafer = = =	—	27	6	—	20	—
Erbsen = = =	2	10	—	—	—	—
Kartoffeln = = =	—	10	—	—	—	—
Heu pro Centner	—	15	—	—	—	—
Stroh das Schock	4	—	—	—	—	—